

04/2012



[www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)

# **RUHRPOTT- REITER MAGAZIN**

VEREINSMAGAZIN DES FRV RUHRPOTT-REITER E. V.

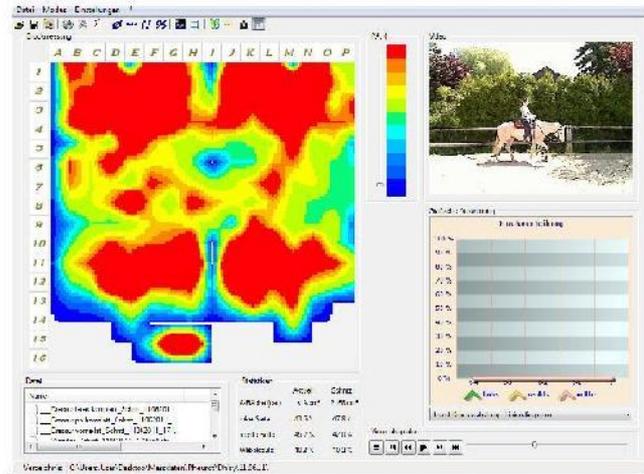


 **Ausschreibung Springtag  
in Issum**

 **Ausschreibung  
Weihnachtsfeier**

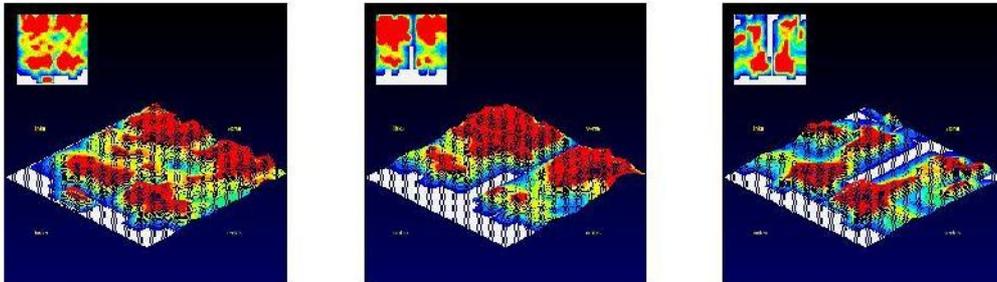
 **So war's: Schnuppertag  
Working Equitation**

 **So war's:  
Peter-Pfister-Kurs**



### Satteldruckmessung:

- **Unabhängig,**
- **computerunterstützt,**
- **mit Videoaufzeichnung**
- **in Bewegung,**
- **für alle Reitweisen!**



**Damit Ihr Pferd Sie besser  
(er-)tragen kann...**

**Mehr Infos unter:  
[www.forhorsesback.de](http://www.forhorsesback.de)  
Tel.: 0176/38 41 96 62**



## **Inhaltsverzeichnis**



<b>Titelbild – Susanne und Wembley.....</b>	<b>1</b>
<b>Werbung.....</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>3</b>
<b>Editorial / Impressum / Sonstiges.....</b>	<b>4</b>
<b>Ausschreibung Gymnastizierendes Springen in Issum.....</b>	<b>5</b>
<b>Ausschreibung 1. Hilfe Kurs am Pferd.....</b>	<b>6</b>
<b>Einladung Themen-Stammtisch Pferdefotografie.....</b>	<b>7</b>
<b>Einladung Themenabend GPS.....</b>	<b>8</b>
<b>Einladung Weihnachtsfeier.....</b>	<b>9</b>
<b>Mitgliedervorstellung.....</b>	<b>10</b>
<b>Wir unterwegs: Geschicklichkeit RV Metternich.....</b>	<b>11-12</b>
<b>Wir unterwegs: Turniervorbereitungskurs Working Equitation.....</b>	<b>13-14</b>
<b>Wir unterwegs: Cavalettikurs für Anfänger.....</b>	<b>15</b>
<b>Wir unterwegs: 7. Nordseedistanz Hooksiel.....</b>	<b>16-17</b>
<b>So war's: Working Equitation Schnuppertag.....</b>	<b>18-19</b>
<b>Pressesplitter.....</b>	<b>20</b>
<b>So war's: Peter-Pfister-Kurs.....</b>	<b>21</b>
<b>Wir unterwegs: Geländereitertag Niederzissen.....</b>	<b>22-23</b>
<b>Wir unterwegs: VfD Fahrsport Schnuppertag.....</b>	<b>23-24</b>
<b>Wir unterwegs: Working Equitation Turnier Waldbröhl.....</b>	<b>25-26</b>
<b>Wir unterwegs: Working Equitation Turnier Ratingen.....</b>	<b>26-27</b>
<b>Wir unterwegs: Fahrturnier in Voerde.....</b>	<b>27-28</b>
<b>Wir unterwegs: Langzügeltag auf dem Westerhaushof.....</b>	<b>29</b>
<b>Tipps und Tricks.....</b>	<b>29</b>
<b>Werbung.....</b>	<b>30</b>
<b>Ruhrpott-Reiter-Shop.....</b>	<b>31</b>
<b>Termine FRV RR.....</b>	<b>32</b>
<b>Externe Termine.....</b>	<b>33-34</b>
<b>Werben im RRM.....</b>	<b>35</b>
<b>Letzte Seite RRM.....</b>	<b>36</b>

## EDITORIAL

Liebe Leser!

Und wieder neigt sich eine Saison dem Ende zu. In den Supermärkten werden schon Weihnachtsleckereien aller Art feil geboten - passend dazu findet Ihr in diesem Magazin, neben einigen anderen Einladungen und interessanten Artikeln, die Einladung zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier. Um rege Teilnahme wird gebeten! Spaß ist in jedem Fall garantiert, soviel ist sicher...! Da dies die letzte RRM Ausgabe dieses Jahres ist, bleibt mir ja fast nichts mehr zu sagen als: Frohe Weihnachten und guten Rutsch...=)

Da das aber im Moment noch etwas merkwürdig anmutet, wünsche ich Euch zunächst noch einen goldenen Herbst und einen entspannten Ausklang der Saison und des Jahres.

Vera Monien

## Geburtstagskinder

### Im Oktober:

Arissa Kronen (01.10.)  
Anja Humbert (08.10.)  
Jacqueline Murschall (15.10.)  
Melina Fussy (19.10.)  
Svenja Lisken-Leufen (27.10.)  
Charlotte Bottermann (30.10.)

### Im November:

Milaine Schlusen (05.11.)  
Anita Stolzenburg (06.11.)  
Stefanie Drave (10.11.)  
Marcus Marks (12.11.)  
Birgit Arndt (15.11.)  
Edgar Siemkes (26.11.)  
Thorsten Aretz (27.11.)  
Andrea Stölben (27.11.)  
Vanessa Haack (30.11.)  
Lisa Niedworok (30.11.)

### Im Dezember:

Manuela Tijssens (08.12.)  
Lena Spill (13.12.)  
Antje Hentschel (23.12.)  
Andrea Schulz (25.12.)

**HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH!**

## NEUE RUHRPOTT-REITER

*Susanne Beyer (Duisburg)*

**Herzlich Willkommen!**

### An diesem Magazin haben mitgewirkt:

Melanie Behling, Michael Behling, Susanne Beyer, Kirsten Gawlik, Arissa Kronen, Meike Müller, Britta Nehrenheim, Heike Worm

**Vielen Dank!**

### IMPRESSUM

#### RUHRPOTT-REITER-MAGAZIN

Vereinsmagazin FRV Ruhrpott-Reiter e.V.

22. Jahrgang 2011

REDAKTION: Vera Monien

EMAIL: itm@ruhrpott-reiter.de

VERSAND: Katja Gebler

HERAUSGEBER: Freizeitreiter-Verein Ruhrpott-Reiter e.V.

Eichenstr. 211, 47443 Moers

ERSCHEINUNGSWEISE: ¼-jährlich

KOSTEN: für Mitglieder kostenfrei,

Jahresabo für Nichtmitglieder 9,20 EUR

ANZEIGEN: private u. geschäftliche Anzeigen von Mitgliedern sind kostenfrei (s/w); gewerbliche Anzeigen auf Anfrage

AUFLAGE: 180 Exemplare

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS: 10.12.2012

INTERNET: <http://www.ruhrpott-reiter.de>

Werbung



[www.annika-gamerad.de](http://www.annika-gamerad.de)  
Reiten-Reitlehrerin  
Trainerin B/FN

Im Ruhrgebiet als mobile Reitlehrerin unterwegs



## Gymnastizierendes Springen / Freispringen mit Annika Gamerad ([www.annika-gamerad.de](http://www.annika-gamerad.de))



Gymnastizierendes Basistraining nach Rolf Becher (Chiron-Methode) über Hindernisse unterschiedlicher Höhen unter Berücksichtigung des jeweiligen Ausbildungsstandes von Pferd und Reiter. Bei Interesse kann nachmittags statt einer Reiteinheit Freispringen des Pferdes gewählt werden.

Teilnahme nur mit eigenem Pferd!

Ort: Josef-Diebels Reithalle, Am Koetherdyck 26, 47661 Issum-Sevelen

Datum: 11.11.2012

Teilnehmerzahl: mind. 8 TN, max. 10 TN

Pferde: 4-jährig und älter, haftpflichtversichert und gesund.

Kosten: 50,-- € Mitglieder FRV RR e.V. / RFV Ziethen-Issum 1887 e.V.  
60,-- € Nichtmitglieder

### Sonstiges:

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 30,-- € auf das Konto des FRV Ruhrpott-Reiter e.V., Kto-Nr. 233 000 405, BLZ 350 500 00, zu überweisen. Die Restzahlung ist spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn auf das Vereinskonto zu überweisen. Bei Rücktritt 30 Tage vor Kursbeginn wird die Anzahlung erstattet, bei Rücktritt bis 2 Wochen vorher werden Rücktrittskosten von 80 % der Kursgebühr erhoben, danach ist die gesamte Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt werden kann. Bei Rücktritt oder Teilnehmertausch wird generell eine Bearbeitungsgebühr von 5 € einbehalten.

Die Vereine haften nur für Schäden, für die sie versichert sind. Mitglieder sind im Rahmen der Sporthilfe über den Landessportbund versichert, Nichtmitgliedern wird empfohlen eine Zusatzversicherung abzuschließen. Es besteht Kapppflicht. Sturzweste wird empfohlen.

An der Reithalle können Weidepaddocke aufgebaut werden (Material bitte mitbringen!) – bitte an Wassereimer und Heu sowie wetterentsprechende Eindeckung denken. Boxen stehen nicht zur Verfügung.

Eine Wegbeschreibung und Zeiteinteilung wird mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Weitere Informationen: Britta Nehrenheim, [info@ruhrpott-reiter.de](mailto:info@ruhrpott-reiter.de)  
Handy 0177/8087063, Internet: [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)  
Danja Moschnitschka, [danja.moschnitschka@gmx.de](mailto:danja.moschnitschka@gmx.de)  
Handy 01520/7101111, Internet: [www.rv-ziethen-issum.eu](http://www.rv-ziethen-issum.eu)



**RUHRPOTT-REITER**  
Freizeitreiter-Verein e.V.



Mitglied im Stadtverband der Reit- und Fahrvereine Duisburg e.V. und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V.

## **1.-Hilfe-Kurs am Pferd**

### **mit Tierärztin Helga Hitz**

### **am 03.11.2012**

Jeder der mit Pferden zu tun hat, kann mal in die Situation kommen die Erstversorgung einer kleinen oder auch größeren Wunde zu übernehmen. Doch wie macht man es richtig? Was kann man selbst versorgen und wo sollte man lieber warten, bis der Tierarzt kommt. Was gehört in eine Stallapotheke und was kann ich auf längeren Ausritten unterwegs mitnehmen. Diese Grundkenntnisse, so wie die Gesundheitsvorsorge und das Erkennen von Giftpflanzen, werden in unserem diesjährigen Kurs behandelt. Für die Teilnahme ist kein eigenes Pferd erforderlich. Pferde und Verbrauchsmaterial werden vor Ort gestellt. Der Kurs beinhaltet einen theoretischen und einen praktischen Teil. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung wird empfohlen. Beginn ist um 10 Uhr, der Kurs endet um ca. 17 Uhr (die Zeiten können sich am Kurstag verschieben).

- Ort: Heisterhof  
Bernsberger Str. 46  
47445 Moers
- Teilnehmer: mind. 10 Teilnehmer  
max. 15 Teilnehmer  
Erwachsene und Jugendliche ab 10 Jahre
- Kosten: 20,-- € Mitglieder des FRV Ruhrpott-Reiter e.V. und Einstaller Heisterhof  
25,-- € Nichtmitglieder  
Inkl. Kalt- und Heißgetränken und kleiner Mittagsimbiss
- Anmeldung an: Heike Worm  
Uttelsheimer Weg 104  
47198 Duisburg  
T.01520/5121705

#### Sonstiges:

Mit der Anmeldung ist die Kursgebühr auf das Konto des FRV Ruhrpott-Reiter e.V., Kto-Nr. 233 000 405, BLZ 350 500 00, **Kennwort: 1.-Hilfe-Kurs am Pferd 2012**, zu überweisen. Bei Rücktritt bis 30 Tage vor Kursbeginn wird die Kursgebühr erstattet, bei Rücktritt bis 2 Wochen vorher werden Rücktrittskosten von 80% der Kursgebühr erhoben, danach ist die gesamte Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt werden kann. Bei Rücktritt oder Teilnehmertausch wird generell eine Bearbeitungsgebühr von € 5,-- einbehalten.

Der Verein behält sich vor, den Kurs ausfallen zu lassen, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder den Termin zu verschieben, falls dies aus organisatorischen Gründen nicht zu vermeiden ist. In diesem Fall wird die Kursgebühr erstattet bzw. behält ihre Gültigkeit für einen anderen Termin.

Der Verein haftet nur für Schäden, für die er versichert ist. Mitglieder sind im Rahmen der Sporthilfe über den Landessportbund versichert, Nichtmitgliedern wird empfohlen eine Zusatzversicherung abzuschließen. Hunde können nicht mitgebracht werden. **Eine Wegbeschreibung wird mit der Anmeldebestätigung per Mail verschickt.**



Mittwoch, 07.11.2012

# Themenstammtisch

mit Pferdefotografin Friederike  
Scheytt

[www.DiePferdefotografin.de](http://www.DiePferdefotografin.de)

*Vor einigen Jahren habe ich mit dem Fotografieren von meinen eigenen Haustieren, insbesondere meiner Reitbeteiligungspferde, begonnen.*

*Die ersten Fotoseminare ließen nicht lange auf sich warten, denn wer gute Fotos aufnehmen möchte, muss die Technik verstehen und anwenden können.*

*An der Pferdefotografie gefällt mir besonders, dass sie aufgrund der vielfältigen Pferderassen und Reitweisen so abwechslungsreich ist. Mir bereitet es viel Freude, den Charakter jedes einzelnen Pferdes (und seines Besitzers) in Fotos festzuhalten.*

*Ich freue mich auf einen interessanten Stammtisch Abend mit Euch!*

*Herzliche Grüße,*

*Friederike Scheytt - Die Pferdefotografin*

*P.S. Fragen zu mir und meiner Arbeit oder Themenvorschläge sind willkommen,*

*gerne vorab an: [f.scheytt@t-online.de](mailto:f.scheytt@t-online.de)*

Veranstalter: FRV Ruhrpott-Reiter e.V. [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)  
Email: [info@ruhrpott-reiter.de](mailto:info@ruhrpott-reiter.de), Handy 0 177 80 87 063

Ort: Gaststätte Liesen, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg-Althamborn

Beginn: Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr



Eine Anmeldung kann per Email, telefonisch, über SMS, schriftlich oder mündlich unter Angabe des Namens und einer Rückrufnummer erfolgen; max. 20 Personen (Bitte bei Nichterscheinen abmelden, um anderen die Chance der Teilnahme zu geben!) Die freien Plätze sind aktuell in unserem RR-Forum im Internet einzusehen.

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Kurz vor Beginn bestellen wir >Essen auf Rädern< beim Italiener – bitte zur Essensbestellung frühzeitig anwesend sein.



Freitag, 23.11.2012

# Themenabend GPS

mit Lucian Bergmann,  
GPS-Experte Fa. Globetrotter

Bürgerhaus Neumühl, Otto-Hahn-Straße 49, 47167 Duisburg

Beginn: 18.30 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr)

## Inhalte des Themenabends:

- Kurze Einführung
- vorhandene Geräte besprechen und bei Bedarf entsprechende Einstellungen korrigieren
- Vorstellung der neuesten Geräte-Serien der Marken Garmin und Falk
- Erläuterung der kompatiblen Softwareprogramme (Map Source und Base Camp) und die entsprechenden Funktionsweisen der einzelnen Gerätetypen
- Unterschiede zwischen Track, Trackpunkten, Routen und Wegpunkten
- Raum für Fragen

Veranstalter: FRV Ruhrpott-Reiter e.V. [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)  
Email: [info@ruhrpott-reiter.de](mailto:info@ruhrpott-reiter.de), Handy 0 177 80 87 063

Kosten: Mitglieder FRV RR e.V. 10 €, Nichtmitglieder 14 €  
(bei Anmeldungen bis zum 31.10.2012, danach zzgl. 3 €)  
inkl. Getränke und Snack → begrenzte Teilnehmeranzahl!

Eine Anmeldung kann per Email, telefonisch, über SMS, schriftlich oder mündlich unter Angabe des Namens und einer Rückrufnummer erfolgen. Zur Anmeldung überweisen Sie bitte die jeweilige Anmeldegebühr auf unser Konto bei der Sparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00, Kto. 233 000 405, unter Angabe des Namens und des Veranstaltungsdatums.

Anfahrt:

Öffentlicher Personennahverkehr:  
Haltestelle Otto-Hahn-Straße,  
Buslinie 908, 995  
Haltestelle Buschhauser Straße,  
Buslinie 908, 917





## Einladung zu unserer Weihnachtsfeier

am 01.12.2012

Das Jahr neigt sich mit Riesenschritten dem Ende entgegen. Auch in diesem Jahr, möchten wir die Saison mit einer schönen Weihnachtsfeier ausklingen lassen. Deshalb laden wir alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins herzlich ein.

Wir speisen „a la carte“ - der Verein sponsert das Essen mit 8,00 Euro pro Vereinsmitglied.

Natürlich findet auch in diesem Jahr unser berüchtigtes **Anti-Wichteln** statt. Lasst Euch also was einfallen.

Zieladresse: Hotel *Eurohof* - Landhaus am See - Elisenstr. 39 - 47199 *Duisburg*-Baerl

Beginn: 19.00 Uhr

**Anmeldung mit Telefonnummer oder Email-Adresse an:  
Dirk Schmitz**

[1.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de](mailto:1.Vorsitzender@ruhrpott-reiter.de)

oder Telefon 02841/ 53016



## MITGLIEDER STELLEN SICH VOR...

Susanne Beyer

Hallo liebe Ruhrpott-Reiter,

hier möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich und mein Pony und unseren bisherigen, gemeinsamen Weg vorzustellen.

Mein Name ist Susanne, ich bin 46 Jahre alt, arbeite halbtags als Speditionskauffrau und lebe seit 19 Jahren in wilder Ehe. Wir haben einen 15 Jahre alten Sohn. Vor vier Jahren wurde ich richtig krank. Damals sagte ich zu meinem Mann, wenn ich das alles überstehe bekomme ich wieder ein Pferd. Als Kind hatte ich Ponys, welche ich über alles liebte.

Ich wurde gesund und die Suche ging los. Ich wollte einen ca. 1,60 m großen Rappen. Nach einiger Zeit fand ich meinen blonden Traum. Es wurde ein sechsjähriger gekörter Haflingerhengst. Nach der Ankaufuntersuchung ließ ich ihn sofort kastrieren, da ich mir und meinem damals 11 jährigen Sohn keinen Hengst zutraute.

Reiten habe ich leider nie gelernt, mein Sohn ging schon lange zum Reitunterricht. Ich stellte es mir alles ganz einfach vor, war es aber leider nicht. Wembley war zwar im Umgang super lieb, aber beim Reiten ein kleiner Satan. Wenn wir etwas von ihm wollten buckelte er uns runter. Vor einem Jahr wechselten wir den Stall, unser Pony kam mehr auf die Weide und wurde immer lieber beim Reiten. Mein Sohn und ich nahmen weiter Reitunterricht. Sean geht mit ihm Turniere in der Dressur und seit neuestem bekommen meine zwei auch noch Springunterricht. Beide haben daran großen Spaß, aber wo bleibe ich?

Meine Boxennachbarin brachte mich dann auf die Idee mir die Ruhrpott-Reiter einmal genauer anzusehen. Da ich mir dachte mein Pony braucht noch etwas Abwechslung, war das genau das Richtige für uns. Ich hatte nun die Gelegenheit Sachen auszuprobieren von denen ich vorher noch nichts gehört hatte. So haben wir z.B. den Working-Equitation-Schnuppertag im Juni und den Peter-Pfister-Kurs im August mitgemacht. Beides war klasse.



Ich finde die Vielfalt, die die Ruhrpott-Reiter bieten einfach klasse.

Bis bald Eure

Susanne

# GESCHICKLICHKEIT REITVEREIN METTERNICH

Ein Bericht von Arissa Kronen

Dieses Jahr nahm ich das erste Mal am Geschicklichkeitsturnier des RV Metternich teil. Es gab sogar eine Ü30-Geschicklichkeit (sowohl Stil, als auch Zeit).

Ich hatte diese Veranstaltung mit beiden Pferde genannt. So wollte ich auf einem etwas kleineren Turnier schauen, wie sich beide zusammen verhalten und ob sie sehr kleben.

Leider hatte Amy am Morgen jedoch so einen starken Durchfall, dass wir beschlossen sie zu Hause zu lassen und nur mit Mikky zu fahren.

Die alten Hasen mussten natürlich als erste starten und so waren wir bereits um kurz nach acht am Turnierplatz. Zunächst stand der Stil-Parcours auf dem Programm und der Tag begann mit der Parcoursbegehung.

1. Brücke geschmückt mit Luftballons etc. im Schritt, danach Trab
2. Kleeblatt
3. Neben einer Tonne halten und eine Wasserspritze aufziehen und „abfeuern“ ohne Zügel in der Hand
4. Stangenlabyrinth (vorwärts rein, seitwärts, rückwärts und noch mal seitwärts und vorwärts raus)
5. Bällebad durchreiten
6. ??? Habe ich leider vergessen ;-)
7. Zwischen Stangen absitzen, zur Tonne und Wäsche falten und wieder aufsitzen

Mikky zeigte sich von seiner liebsten Seite und meisterte die Aufgaben gelassen und souverän. Und so konnten wir uns am Ende über den Sieg freuen.

Nun hieß es erst einmal stundenlang warten und erst die Jugendlichen und anschließend die Kinder den Stil-Parcours bewältigen zu lassen.

Anschließend folgte der Parcours auf Zeit. Dies hieß in diesem Fall: Es gab für jedes Hindernis eine bestimmte Punktzahl. Man hatte nun 3 Minuten Zeit den Parcours so oft wie möglich zu reiten und dabei Punkte zu sammeln.

Die Aufgaben waren diesmal:

1. Engpass mit bunten, wehenden Tüchern
2. Stangenkreuz durchreiten (es wurde mit Stangen ein relativ enges Kreuz gelegt und es musste in einer vorgegebenen Linienführung durchritten werden)
3. Sackgasse (vorwärts rein und rückwärts wieder raus)
4. Plane
5. Umsetzen
6. Mitnehmen
7. Slalom
8. Ziel durchreiten, drehen und wenn Zeit ist noch mal beginnen

Beim Reiten merkt man erst einmal, wie lange und anstrengend doch 3 Minuten sein können.

Auch hier zeigte Mikky noch einmal, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört und genau weiß, worauf es bei der Geschicklichkeit ankommt. Nachdem die ersten Reiter alle den Parcours 2 x komplett geschafft hatten, mussten wir uns wirklich anstrengen, zumindest noch 1 oder 2 Hindernisse ein 3. Mal zu schaffen.

Zunächst zögerte Mikky noch ein wenig beim flatternden Engpass, aber bei der 2. Runde wusste er schon, worauf es ankam und war sehr lieb und vor allem schnell.

Und so konnten wir uns auch hier über den 1. Platz freuen.

Um den 2. Platz wurde noch ein Stechen geritten, damit auch eine Platzierung der übrigen Teilnehmer stattfinden konnte und nicht 5 Starter auf dem 2. Platz waren.

Bilder sind unter unter: <http://www.ivk-foto.de/Veranstaltungen/2012%20Metternich/index.html> zu finden (Prüfung 1 und 4).

Die Anlage ist sehr schön und die Prüfungen wurden sehr liebevoll und abwechslungsreich gestaltet. Es war eine sehr gute Organisation und die Prüfungen wurden sogar eine halbe Stunde vorgezogen, weil alles so gut im Zeitplan lief.

Außerdem habe ich mich sehr gefreut, trotz des echt starken Starterfeldes solche guten Platzierungen zu erreichen. Und ich war im Nachhinein froh, nur mit einem Pferd gefahren zu sein.

Einziges Kritikpunkt war leider die Verteilung der Ehrenpreise: Der Erstplatzierte erhielt einige Sachpreise zur Auswahl und konnte sich entscheiden. Dies finde ich eine sehr schöne Sache, weil jeder ja etwas anderes gebrauchen kann.

Zur Auswahl war u.a. eine Trense, eine Turnierbluse, Huffett, Vitaminfutter. Als jedoch die Drittplatzierte an der Reihe war, erhielt sie einen Loesdau-Gutschein mit dem Kommentar „Damit sich für Dich die Anfahrt auch gelohnt hat“ überreicht. Dieser Gutschein wurde den beiden Platzierten auf dem 1. und 2. Platz nicht zur Auswahl gegeben. Dies hat dann die Freude über die beiden 1. Plätze doch ein wenig getrübt.

Arissa Kronen



Werbung



**Glück**

 Arche Noah

www.arche-page.de

- Therapeutisches Reiten
- Tiergestützte Pädagogik
- Focusing

im Herzen des Ruhrgebiets

# TURNIERVORBEREITUNGSKURS WORKING EQUITATION

Ein Bericht von Heike Worm

am 11. und 12.08.2012 auf dem Lengelshof in Ratingen

Working Equitation ist seit Anfang letzten Jahres das Thema, mit dem ich mich näher befasse und dies unter Anleitung von Vita Ramirez trainiere. Bisher hatte ich leider keine Möglichkeit auch die Rinderarbeit zu üben. Für Anfang September war auf dem Lengelshof - Zentrum für Reitkultur von Fritz und Sylvia Krümmel ein Turnier für alle Klassen ausgeschrieben. Toll, dachte ich, doch leider hatte ich durch Montanas Erkrankung Anfang des Jahres nicht so viel trainieren können. Welch ein Glück, dass vor dem Turnier noch ein Turniervorbereitungskurs auf demselben Hof stattfinden sollte. Mutig meldete ich mich mit Montana für die Einsteiger-Dressur, den Einsteiger-Stiltrail und die Rinderarbeit an, auch wenn die Rinderarbeit nicht zur Prüfung der Einsteigerklasse gehört.

Am Samstag fand dann unter Turnierbedingungen die Dressur statt. Vorher gab es noch eine ausführliche Theorieeinheit in der das Regelwerk beschrieben und auf Fragen eingegangen wurde. In Gruppen zu Dritt bzw. Viert ging es dann in die Reithalle. Nach der Aufwärmphase ist jeder die Aufgabe einmal durchgeritten und bekam im Anschluss Anmerkungen von Fritz Krümmel bezüglich der Ausführung, Korrektheit, Hilfengebung, etc. Dann wurde die Aufgabe ein weiteres Mal geritten und jeder bekam Tipps für die Arbeit zu Hause. Für diejenigen, die gerade nicht ritten war es ebenfalls informativ und jeder konnte etwas für sich mitnehmen. Für uns war der Tag hiermit zu Ende, da nach der Mittagspause die Anfänger mit ihrer Dressuraufgabe an der Reihe waren.

Am Sonntag stand als erstes die Rinderarbeit für die Anfänger auf dem Plan. Auch hierzu gab es eine ausführliche Theorieeinheit, in der die Vorgehensweise des Aussortierens und Treibens eines Rindes erklärt wurde. Immer wieder ist auf den Tierschutzaspekt aufmerksam gemacht worden. Auf keinen Fall dürfen die Rinder gestresst werden, dies führt sofort zum Abbruch der Übung bzw. des Turniers. Nun kamen wir zum spannendsten Teil des Tages. Ich war in der ersten Gruppe. Zu dritt ging es in die Halle, wo schon die Rinder in einer Ecke standen und uns neugierig begutachteten. Am anderen Ende der Halle war ein Pferch aufgebaut. Zur Unterstützung bekamen wir noch eine erfahrene Hilfe mit am die Seite. Nachdem wir die Pferde im großen Abstand einige Male an den Rindern vorbei geritten hatten, wurde jeder einzeln aufgefordert ein Rind auszusortieren. Dies geschieht indem man ruhig und beherrscht auf die Rinder zureitet und versucht sich zwischen ein Rind und der Herde zu platzieren, dann muss das Rind

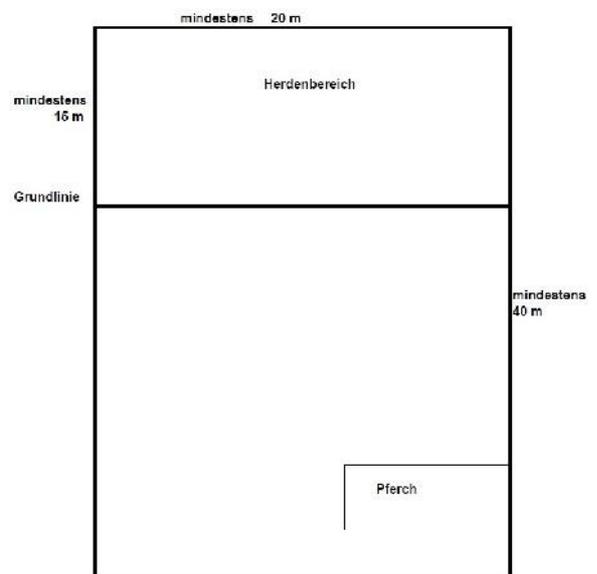
in Richtung

Pferch getrieben werden. Hierbei bekommt man Hilfe von den anderen Reitern.

Ein Reiter begleitet Rind und Treiber, die anderen „bewachen“ die Herde, damit diese nicht über eine imaginäre Linie laufen und dem anderen Rind folgen. Dies würde zur Disqualifikation oder zu Zeitstrafen führen. Ist das Rind im Pferch wird die Zeit gestoppt. Es gibt unterschiedliche Zeitvorgaben in den einzelnen Klassen. Und... von wegen, Rinder sind dumm. Ganz und gar nicht.

Als ich an der Reihe war, stand ich da und durfte mir Rinderhintern anschauen. Die ganze Herde rottete sich in einer Ecke zusammen und drehte mir das

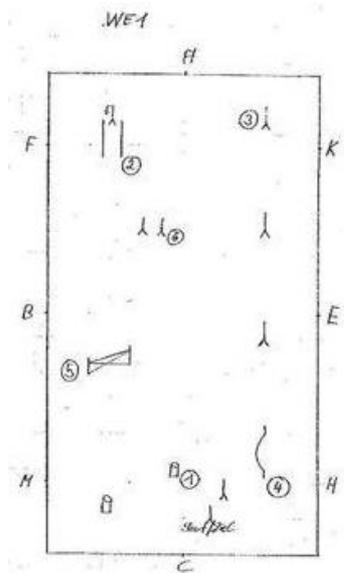
Rinderarbeitsplatz



Hinterteil zu. Da soll man nun versuchen zwischen zu kommen. Aber nach einigen beherzten Versuchen, gelang es uns dann doch und wir konnten ein Rind in den Pferch treiben. Montana hatte überhaupt keine Angst vor Rindern, was ich auch nicht erwartet hatte.



Nach einer kurzen Pause ging es dann mit dem Einsteigertrail weiter. Hier kommt es auf Präzision, Gangarten, Harmonie, Hilfengebung, etc. an, also ähnlich dem Präzisionsparcours. Die Gangarten sind zwischen den einzelnen Hindernissen vorgeschrieben, werden diese nicht ausgeführt gibt es Punktabzüge. Bewertet wird nach Punkten, je mehr Punkte desto besser. Die Aufgabe wurde vorher für alle erklärt und jeder hatte Zeit sich mit seinem Pferd auf dem Platz umzusehen. Nachdem im Trab (ausgesessen) über die Startlinie geritten wurde, muss eine Tonnenacht (rechte Hand beginnend) geritten werden. Nach Beendigung angaloppieren zur Stangengasse mit der Glocke, über Trab und Schritt in die Gasse reiten, läuten und rückwärts wieder hinaus. Antraben und durch einen Slalom geritten, links beginnend. Anschließend durch die halbe Bahn wechseln, vor der Brücke durchparieren und, im Schritt über die Brücke. Nach der Brücke angaloppieren linke Hand über einen kleinen Sprung (Stangenkreuz). Weiter im Galopp, linke Hand zum Umsetzen (Jacke umhängen, Pylone oder Wasserbecher umsetzen). Auf der rechten Hand angaloppieren und im Galopp durchs Ziel. Auch hier gab es im Anschluss wieder Tipps für die Arbeit zu Hause.



Es war ein sehr informatives und gut organisiertes Wochenende und ein guter Test, ob Montana schon wieder bereit ist mit mir unterwegs zu sein, außerdem habe ich auch noch nette Leute kennen gelernt ☺

Da Montana an diesem Wochenende brav mitgemacht hatte, sah ich dem Turnier mit Spannung entgegen. Zuvor aber hatte ich mich noch in geistiger Umnachtung kurzfristig für das Turnier bei Lutz Leckebusch in Waldbröhl genannt. Dies sollte am letzten Augustwochenende stattfinden. Jetzt musste ich da durch....

...aber dies lest Ihr im nächsten Bericht.

Informationen zu Working Equitation gibt es hier:  
<http://www.working-equitation-deutschland.de>

## CAVALETTIKURS FÜR ANFÄNGER IN GELDERN

Ein Bericht von Melanie Behling

### 14./15.04.2012 auf dem Rheurdtmannshof

Sechs gut gelaunte Teilnehmerinnen haben sich an einem viel zu kalten (aber Gott sei Dank trockenen) Frühlingswochenende von Petra Schönle in die Geheimnisse der Stangenarbeit einweihen lassen. Dabei waren Vera, Steffi, Sina, Silke, Nicole und ich – alle mit edlen Rössern. Die Männerquote blieb *fast* unerfüllt, nur am ersten Tag hat uns Nicoles kleiner Sohn unter Omas Obhut Gesellschaft geleistet – vorbildlicher Reiternachwuchs!

Alles hat gut geklappt: Mein Navi hat den Hof gefunden und es war ausreichend Platz für 5 Gespanne. Hervorragend war, dass wir kostenfrei Paddockboxen und den Roundpen für die Unterbringung der Pferde nutzen durften – so was garantiert einen stressfreien Start in den Kurstag ☺ und die ersten Sorgen des Tages waren in Luft aufgelöst.

Nach theoretischer Einführung bei Kaffee und Kuchen wurden die Teilnehmer in 2 Gruppen eingeteilt: die unerfahrenen/jungen Pferde mit Reitern mit niedrigen Zielen bzw. Stangen und langsamem Tempo und diejenigen, die „höher/schneller/weiter“ wollten. Passte prima.

Am ersten Tag blieben wir auf geraden Linien, überwandem zunächst einzelne Stangen, später mehrere und das Ganze mit verschiedenen Abständen im Schritt und Trab. Der Wettergott war gnädig, die Sonne löste die Wolken ab und zum Reiten waren die Temperaturen ok. Nur zum Zuschauen hätten wir uns ein paar Grad mehr und dafür weniger Wind gewünscht. Aber der April macht halt, was er will.

Der zweite Tag baute darauf auf und führte uns an fächerartig ausgelegte Stangen, Cavalettis auf gebogenen Linien und mehrere Stangen in verschiedenen Varianten.

Mein persönliches Highlight war mein braaaaaver Brauner, der meine Gedanken lesen konnte: „Ups, das ist plötzlich höher – besser erst mal stehen bleiben und die Lage checken (oder zumindest das Tempo drosseln)“. Ich habe den Kurs zum zweiten Mal gemacht, hatte Spaß und einige Erfolgserlebnisse. Außerdem kann ich wieder realistisch einschätzen, dass echte Hindernisse für mich dazu da sind, sie zu umgehen – bin ja schließlich kein junger Hüpfen mehr und will als bodenständiger Typ auch nicht hoch hinaus.

Melanie Behling



Werbung

**AUTO  
LACKIEREREI**

Düsseldorfer Str.213  
45481 Mülheim / Ruhr  
[www.Rissewyck.de](http://www.Rissewyck.de)  
e-mail :HR34 @ gmx.de  
Tel .: 0208 / 3019486  
Fax : 0208 / 4372271



**H.Rissewyck** GBR

- \* Unfallbeseitigung
- \* Umlackierungen
- \* Lackierarbeiten
- \* Designlackierung
- \* Materialverkauf
- \* Kunststoffreperatur
- \* Kunststoffschweißen
- \* Windschutzscheiben-  
Rep.oder Austausch

## 7. NORDSEE-DISTANZ 2012 IN HOOKSIEL

Ein Bericht von Britta Nehrenheim

... oder ...

# Die "To-Do-Liste" ...



Wer kennt sie nicht.... Die "To-Do-Liste" der Dinge, die man / frau ultimativ in seinem / ihrem Leben getan haben sollte... Früher beschränkte sich diese auf drei Dinge: Ein Haus bauen, einen Baum pflanzen und ein Kind zeugen – heutzutage wird auf der „To-Do-Liste“ der meisten Menschen weitaus mehr stehen... Du hast noch keine? Dann mal an die Arbeit... ☺

Zu den Dingen, die ich ultimativ in meinem Leben erfahren haben möchte, gehört ein Ritt am Strand – optimalerweise mit dem eigenen Pferd im zügigen Galopp. Nichts Lebenswichtiges und mit Sicherheit auch nicht im oberen Ranging der To-Do-Liste, aber doch ein Punkt, der verwirklicht werden wollte. Schließlich ist der erste Schritt zur Erfüllung der, dass man / frau sich bewusst macht... Was möchte ich eigentlich? Also dieser Punkt war klar: Ich möchte am Meer reiten, und zwar mit meinem eigenen Pferd ☺ - auf die Liste gesetzt und prompt war er da... der Termin zur **Nordsee-Distanz 2012** in Hocksiel; ein Event, das in keinem Distanzreiter-Kalender fehlen sollte!

Die Nordsee-Distanz wurde in 2012 bereits zum 7. Male von Lisa Falk, selbst aktive Distanzreiterin, organisiert – Mittelpunkt und somit auch Start- und Zielpunkt war die Jaderennbahn in Hooksiel, auf der sich rund 80 Distanzreiter und – fahrer am 31.08.2012 versammelten und von wo aus die angebotenen Streckenlängen von 38 km (Einführungsritt), 54 km (kurzer Distanzritt), 81 km (langer Distanzritt) und 92 km (54 + 38 km – Mehrtagesdistanzritt) ihren Anfang fanden. Ich hatte uns (meinen Vollblutaraber Kemal Efendi und mich ☺) für den KDR (kurzen Distanzritt) über 54 km genannt – mit dabei waren Maren und ihr Vollblutaraber DG Benghasi – auch Duisburger, auch zwei, auf deren To-Do-Liste der Strandgalopp stand... \*Yippieh\* - Nordsee wir kommen ☺

Der Renntag begann früh... nach einem knappen Frühstück um 6 Uhr bereiteten wir die beiden Pferde für die Voruntersuchung vor, und nach einer kurzen Vorbesprechung war es bereits Zeit, um zu satteln und warm zu reiten.

Rennfieber lag in der Luft und unsere beiden Pferde konnten ihre Lauflaune kaum zügeln, was uns veranlasste, die beiden aufgeputschten Jungs abseits vom Geschehen ab zu reiten – hier beruhigten sie sich, und unser Start war anschließend zwar energiegeladen, aber kontrolliert – so macht Reiten Spaß! ☺

Die zu reitenden 54 km teilten sich in drei Runden von jeweils 18 km auf – nach der ersten Runde ein kurzer Veterinärcheck (Vet.Check), nach der zweiten Runde (inklusive Radarkontrolle) ein weiterer Vet.Check mit anschließender Pause (insgesamt 40 Minuten inkl. Check), nach der dritten Runde lediglich eine Pulskontrolle und nach zwei Stunden nach Zieleinlauf eine umfassende Nachuntersuchung. Die Runden ähnelten sich stark, lediglich die Reitrichtung änderte sich auf Runde 1 und 2, die auch den Strandabschnitt inne hatten – Runde 3 war leicht abgewandelt ohne Strandabschnitt. Die Markierungen (farbiges Flatterband und Richtungspeile) waren gut – ein Verreiten kaum möglich.

Den Größtteil der Strecke legten wir im Trab zurück – zwischendurch etwas Galopp, so dass wir zum Schluss inklusive aller Stopps auf ein Tempo von 13,33 km/h (T 4,5) kamen. Die beiden Pferde harmonierten optimal in der Geschwindigkeit und auf den ersten Strandabschnitt ließen wir sie vorwärts galoppieren so wie sie es anboten – es war ein herrliches Gefühl! Alleine dafür hatte sich die Anreise von gut 300 km von Duisburg nach Hooksiel gelohnt ☺ !

Mit dem gerittenen Tempo belegten wir anschließend gemeinsam Platz 4 – eine (!) Minute an Platz 3 vorbei... Immer wieder wundere ich mich wie eng zusammenliegend die Zeiten auf so viele Kilometer zustande kommen. Viel wichtiger als die Platzierung waren jedoch die Ergebnisse der gesundheitlichen Überprüfungen, die beide Pferde im optimalen Bereich besaßen.

Mein Fazit?

Super Ritt! Passende Reitbegleitung! Strand toll! Und... Pferde einfach klasse ☺ !!!

Wir kommen wieder! Zur Nordsee-Distanz... und zum Meer überhaupt! Auch zum Urlauben!

Die Nordsee-Distanz im Internet unter [www.nordsee-distanz.de](http://www.nordsee-distanz.de) !

BN



Werbung



Reiten in Anlehnung  
[www.melanie-katzinski.de](http://www.melanie-katzinski.de)  
Mobiler Reitunterricht, Handarbeit am kurzen  
und am langen Zügel

## WORKING EQUITATION SCHNUPPERTAG MIT VITA RAMIREZ

Ein Bericht von Kirsten Gawlik

Teilnehmer: Andrea mit Diamant, Dani mit Lacey, KiKi mit Cahuna, Susanne mit Wembley, Tina mit Weiti

Nachdem ich einen ersten Eindruck auf der Equitana Open Air gewonnen habe, wie Working Equitation funktioniert, war ich sehr gespannt auf unseren Schnuppertag! Den Anderen ging es ähnlich. Und dann war es soweit. Am 30.06.2012 trafen sich um 09.00 Uhr in der Reithalle auf dem Heisterhof einige Interessierte. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde informierte Vita uns über das Regelwerk. Das ist ihr natürlich mehr als geläufig, weil sie schon lange diese Reitweise unterrichtet und außerdem auch Co-Richterin ist.

Eine Kleiderordnung ist nicht vorgeschrieben, es gilt der Grundsatz: Niemand soll sich verkleiden. Gewünscht wird ordentliche Kleidung in gedeckten Farben.

Wir haben erfahren, dass Working Equitation im Grundsatz aus vier Elementen besteht: der Dressur, einem Stil-Trail (Hauptsache ordentlich), einem Speed-Trail (Hauptsache schnell) und der Rinderarbeit.

Die Sportart ist optimal, um einen großen Teil der unterschiedlichsten Reitweisen anzusprechen. Denn es ist überhaupt nicht schlimm, wenn man Schwächen auf einem Gebiet hat, weil man sie auf einem anderen Gebiet super wieder ausgleichen kann. In diesem Zusammenhang ein Zitat von Vita, das nicht nur mich zum Schmunzeln gebracht hat „Das Leben ist zu kurz zum Dressurreiten“. Das meinte natürlich, dass das Hauptaugenmerk nicht zwangsläufig auf dem Dressurteil liegen muss. Der beste Dressurteil nützt nichts, wenn der Rest nicht auch „passt“.

Der praktische Teil des Tages begann mit der Dressurarbeit. Dies diente auch der Vorbereitung auf den Trail-Teil. Vita ging auf jedes Pferd/Reiter-Paar individuell ein und erkannte schnell Stärken, ebenso schnell aber auch Schwächen, an denen dann gearbeitet werden konnte. Wichtig dabei war, die Pferde „hinzusetzen“, also auf die Hinterhand zu bringen. Allen Reitern gelang das sehr gut. Da wir gemeinsam in der Halle waren hatte man auch die Gelegenheit, bei den Anderen „abzugucken“. Der Vormittag verging wie im Flug und nach einer Mittagspause mit Pizza und anderen Leckereien vom Italiener bauten wir unter Vitas Anleitung einen Trail-Parcours. Das erwies sich als gar nicht mal so einfach denn der Hallenplatz will gut durchgeplant werden.

Es waren folgende Aufgaben vorgesehen: möglichst gleichgroße Zirkel um zwei Tonnen reiten, Überquerung der Brücke, Durchreiten eines Tores, Schleifen um Pylone reiten, vorwärts in eine Stangengasse, rückwärts wieder hinaus, ein „Cavaletti-Sprung“ (für mich gefühlt ein Mächtigkeitssprung) und zuletzt musste zwischen zwei Tonnen gehalten und ein Hütchen umgesetzt werden.

Zunächst wurden alle Pferde mit den unterschiedlichen Aufgaben bekannt gemacht und wir hatten die Möglichkeit, alles auszuprobieren. Das Öffnen eines Tores kannte ich zwar, aber die Variante, eine Stromlitze statt eines festen Tores zu verwenden war mir neu. Mein Pony war zunächst etwas skeptisch. Das lag wahrscheinlich daran, dass sie vor längerer Zeit versehentlich Bekanntschaft mit Strom gemacht hat ?!

Alle Pferde haben die Aufgaben gut gemeistert. Es gab lediglich eine Brückenüberquerungs-Vollverweigerung, die jedoch in den weiteren Verlauf des Trails gekonnt eingebaut wurde.

Um ein wenig Wettkampf-Atmosphäre zu schaffen, hat jeder den Trail einmal ganz alleine absolviert. Die meisten haben sich für Trab zwischen den Hindernissen entschieden, zwei wagemutig anschließend sogar noch für Galopp. [Zitat Tina „Wo er doch gerade so toll galoppiert...“]

Abschließend folgte mein persönliches Highlight des Schnuppertages: Rinderarbeit, die wir mangels Rindern mit Zuschauern ausprobiert haben.

Dazu stellten sich Freiwillige in einem Herdenverband in eine Ecke der Reithalle. Jetzt ging es darum, ein „Zuschauerrind“ aus der Herde zu separieren und in einen durch Stangen markierten Bereich in der anderen Hallenecke zu treiben. Dies geschah in Teamarbeit. Aufgabe des anderen Reiters war es, den Rest der Herde in Schach zu halten. Sie versuchten natürlich, hinter dem separierten Zuschauer herzulaufen. Danke an dieser Stelle noch einmal an die freiwilligen Zuschauer-Rinder!



Das war ein sehr gelungener Schnuppertag, der nicht nur nach Wiederholung ruft, sondern schreit! Die Orga war hervorragend, der Heisterhof sowieso und Vita einfach klasse. Es war lustig und kurzweilig. Sätze wie „Wenn etwas nicht klappt, ärgert Euch nicht sondern lacht darüber, denn in erster Linie soll das Spaß machen!“ oder „Wir müssen nicht alle Spanier haben, wir haben auch genügend andere tolle Pferde.“ bleiben einem gerne und positiv in Erinnerung.

[www.vitaramirez.de](http://www.vitaramirez.de)

[www.heisterhof.de](http://www.heisterhof.de)

\*KiKi\*

# 1.250 Euro für Kinderkrebsklinik

Guter Erlös des traditionellen Tiergottesdienstes der Ruhrpottreiter

DU-NORD - Trotz des schlechten Wetters kamen beim diesjährigen Tiergottesdienst, der traditionell von der „Ruhrpottreitern“ organisiert wird, 1.250 Euro für die Duisburger Kinderkrebsklinik zusammen.

Nun überreichte der Ehrenvorsitzende der „Ruhrpottreiter“, Edgar Siemkes, den symbolischen Scheck an Chefarzt Prof. Dr. Thorsten Rosenbaum. „Leider waren nur wenige Besucher beim Gottesdienst da. Trotzdem sind wir stolz auf diese Summe“, so Siemkes. Es ist geplant, ein Zimmer auf der Kinderkrebsstation nach den „Ruhrpottreitern“ zu benennen. Der nächste Gottesdienst findet am 23. Juni 2013 statt.



Freuen sich über den Erlös, unser Foto zeigt vl. Edgar Siemkes (Ehrenvorsitzender der Ruhrpottreiter), Chefarzt Prof. Dr. Thorsten Rosenbaum, Britta Nehrenheim (Geschäftsführerin) und Mitglied Günter Brücker.

Foto: Schol



Werbung

## Islandpferde erleben

- \* Reitschule
- \* **KINDERFERIEN**
- \* Wochenendkurse
- \* Wanderritte
- \* Beritt und individuelles Training
- \* Übernachtungsmöglichkeiten
- \* Pferdeverkauf
- \* Pferdepension



**...in  
den Kinderferien  
sind noch Plätze  
frei!**



**Kontakt:**

Claudia Larondelle (IPZV Trainer B + IPZV Jungpferdebereiter)  
Saga-Reitschule Wulfenhof  
Orthöver Weg 200 - 46284 Dorsten

Tel: 02369 - 209700 mail: info@wulfenhof.de  
Fax: 02369 - 209701 web: www.wulfenhof.de | www.saga-reitschulen.de

## PETER-PFISTER-KURS AM 04. UND 05.08.2012

Ein Bericht von Susanne Beyer

Hallo liebe Ruhrpott-Reiter,  
ich muss Euch unbedingt von meinen Peter-Pfister-Kurs im August in Moers erzählen. Wie ich Euch schon in meiner Vorstellung erzählte, wollte ich mal etwas ganz anderes mit meinem Wembley machen. Nur, etwas liegt mir dann immer schwer im Magen, ich will gerne etwas tun aber ich bin ein Angsthase.



Angefangen hat die ganze Aufregung schon morgens, ich hatte Wembley noch nie alleine Verladen.

Alles klappte aber einfach richtig gut, also ging es zum Heisterhof nach Moers. Wir bauten die Paddocks für die Pferde auf, versorgten diese und gingen in die Halle. Dort sollten wir uns alle vorstellen und unsere Erwartungen mitteilen. Mir war schlecht vor Aufregung als es dann hieß, Pferde holen. Wir waren in Gruppen eingeteilt. Ich war natürlich in der ersten. Na, Augen zu und durch dachte ich noch. Doch wie sich im Laufe der beiden Tage herausstellte, ist Peter Pfister sehr souverän in seiner Arbeit mit Pferden. Außerdem hatte er die Gabe mir während des Kurses die Angst zu nehmen.

Es ging los mit großen Bällen, welche die Pferde vor sich her treten oder aber mit der Nase schubsen sollten, für Wembley kein Problem. Dann gab es ein hohes Podest, auf das die Pferde mit ihren Vorderbeinen stehen sollten. Hier hatten wir ein kleines Problem, Wembley wollte nicht mehr runter. Es gab auch ein niedrigeres Podest auf das sich die Pferde ganz stellen sollten. Auch das tat mein Haffi. Als Herr Pfister dann meinte ich solle mich unter Wembley setzen, die Vorderbeine anfassen, hindurch schauen und lachen, sagte ich, dass ich das auf gar keinen Fall machen werde. Er meinte nur, ich würde dem Pony nicht vertrauen, das könnte ich aber tun, Wembley sei so entspannt dass nichts passieren würde und setzte sich dann selbst unter mein Pony. Ich war baff und setzte mich dann doch unter Wembley, ein tolles Gefühl, wenn man sich mal überwindet.



Teppich auf- und abrollen war nicht so das Ding von Wembley, das fand er nicht so interessant. Dann ging es an die etwas anspruchsvolleren Übungen. Herr Pfister machte mit meinem Pony Kompliment, nur mit einem Knotenhalfter, einer Fußlonge und einem Arbeitsstrick. Ich war begeistert und mein Pony hatte Spaß an der ungewohnten Arbeit. Unter seiner Anleitung konnte ich das Ganze dann selber mit Wembley wiederholen.



Da ich ja in der ersten Gruppe war, konnte ich mir die anderen Teilnehmer nachdem wir fertig waren anschauen. Peter Pfister hat mit jedem Pferd individuell gearbeitet. Ich fand es ganz toll, dass einem die Möglichkeit geboten wurde, mit einem solchen Mann zu arbeiten und zu lernen. Recht herzlichen Dank den Ruhrpott-Reitern, speziell den Damen und Herren, die mir ein solches Erlebnis ermöglicht haben. Meinen Dank geht auch an Herrn Heister, der uns seine Anlage zur Verfügung gestellt hat. Danke Euch allen

Susanne

## GELÄNDEREITERTAG BEIM JAGD-REITER-CLUB NIEDERZISSEN

Ein Bericht von Arissa Kronen

### - oder: Wir haben das Ende der Welt gefunden

Am 05.08.2012 hatte der Jagd-Reiter-Club Eifel e.V. zum Geländereiter-Tag eingeladen. Da es auch einen Einsteiger-Wettbewerb (bestehend aus Dressur-Reiter-WB, Spring-Reiter-WB, Geländereiter-WB) für alle Altersklassen gab, entschloss ich mich, mit Amy dort zu starten.

Um 05:30 klingelte der Wecker und ich fuhr zum Stall, um das Pony fertig zu machen. Pünktlich um 07:00 fuhren wir Richtung Eifel. In der ZE war keine Adresse für's Navi angegeben, sondern nur der Hinweis, dass ab der Autobahnabfahrt Niederzissen das Turniergelände ausgeschildert ist. Dies machte mich schon ein wenig stutzig. Nach einer gefühlten Ewigkeit auf der A61 kam endlich die ersehnte Ausfahrt. Die Beschilderung war gut zu sehen und wir folgten ihr durch nette Eifeldörfer. Auf einmal zeigte der Pfeil jedoch in einen kleinen Feldweg. Wir folgten diesem und fuhren noch einige km einen recht engen und teils sehr steilen Feldweg entlang bis wir zum Parkplatz kamen.

Nun wussten wir, wo das Ende der Welt war und warum es keine Adresse gab. Der Parkplatz und auch der Abreite- und Turnierplatz sind mitten auf einem Hügel im Wald, im Nirgendwo. Aber landschaftlich war es sehr schön. Leider hatte es auf den letzten km angefangen zu regnen und Petrus hatte kein Einsehen mit den Reitern.

So sattelten wir im strömenden Sommerregen und ich machte mich auf den Weg zum Abreiteplatz. Dieser war eine leicht abschüssige Wiese. Ich versuchte nach einigen Schrittrunden dort zu traben, dies war jedoch sehr schwierig und so entschloss ich mich auf das Abreiten für die Dressur zu verzichten und machte mich auf dem Weg zum Turnierplatz. Nach ca. 5-10 Minuten Ritt kam ich dort an und erhielt auch gleich meine Startnummer.

Mit einiger Verzögerung begann die Prüfung und ich war direkt 2. Pferd. Amy fühlte sich sehr spannend an und hatte wirklich Schwierigkeiten auf dem nassen Rasenplatz zu laufen. Ich versuchte auch, sie so wenig wie möglich zu stören, damit sie sich ausbalancieren konnte. Leider fiel sie mir an einem abschüssigen Teil des Zirkels im Galopp einmal aus und bockte ein wenig, als ich sie erneut angaloppieren wollte. Wir schafften die Prüfung jedoch ohne größere Rutschpartien. Jedoch hatte ich ein sehr schlechtes Gefühl, da ich nicht abreiten und mich nicht auf meinen Sitz konzentrieren konnte, weil ich Angst hatte, dass wir wegrutschen. Als dann die Durchsage kam, dass ich eine 7,0 habe, war ich wirklich völlig überrascht. Wir haben damit schließlich den 3. Platz erreicht.

Nun hieß es schnell zum Hänger und den Dressursattel gegen das Springoutfit tauschen, da bis zum Springen nur die Dressurreiter A mit 4 Startern anstand. Wir sattelten schnell um und machten uns auf den Rückweg. Kaum angekommen, fand schon die Siegerehrung der vorherigen Prüfung statt. Nun stand der Springreiter-WB auf dem Programm. Der Parcours bestand aus insgesamt 6 Sprüngen und recht vielen engen Wendungen. Da auch diese Prüfung auf Gras stattfand, entschloss ich mich schon beim Parcours abgehen, in jedem Fall sehr große Wege zu reiten und verzichtete auch für diese Prüfung auf das Abreiten. Ich war letzter Starter und konnte mir noch einige Ritte anschauen. Leider gab es 2 Stürze und auch einige andere Pferde taten sich schwer mit dem Boden.

Wir ritten unsere großzügigen Wege und schafften es ohne Rutschpartien durch den Parcours. Amy zog schön an und passte das Tempo in den Wendungen jeweils an. In einer Wendung sogar bis zum Trab. Aber das war bei den Verhältnissen absolut in Ordnung. An 2 Sprünge kamen wir recht eng, aber ich wollte sie nicht auf groß schicken.

Wir erhielten für unseren Ritt eine 7,5 und erreichten damit den 2. Platz.

Als letzte Prüfung fand anschließend der Geländereiter-WB statt. Der Parcours durfte im Schritt mit dem Pferd abgegangen werden. Es galt insgesamt 5 Sprünge und das Wasser zu meistern. Die Wege zwischen den Sprüngen waren sehr lang. Zunächst mussten ein kleinerer Baumstamm mit Hecke und ein größerer Baumstamm auf der Wiese gesprungen werden, dann ging es auf einen kleinen Rundweg in den Wald. Im Wald wartete der nächste Baumstamm. Kaum aus dem Wald raus, musste eine Hecke überwunden werden. Auf gebogener Distanz ging es nun zum Lurchi-Sprung und anschließend durch das Wasser und zurück ins Ziel.

Amy war recht flott unterwegs, aber passte wieder gut auf, dass sie den Halt nicht verlor. Nur der Lurchi-Sprung war ihr nicht so geheuer, aber dennoch sprang sie ihn im ersten Versuch. Beim Eintritt ins Wasser pariert sie mir kurz in den Trab durch, ließ sich aber sofort wieder angaloppieren. Auch hier kamen wir bei 2 Sprüngen recht dicht, aber besser so, als doch ein Wegrutschen zu riskieren. Auch für diesen Ritt erhielten wir eine 7,5 und belegten den 6. Platz.

Ich war sehr stolz auf mein Pony und habe mich gefreut, dass wir unsere Premiere so erfolgreich bestritten haben. Nach der 3. Siegerehrung an diesem Tag machten wir uns müde, aber zufrieden auf den Heimweg.

Das Turnier ist jedem Geländeeinsteiger zu empfehlen. Es war eine super Stimmung vor Ort und die Vereinsmitglieder waren sehr hilfsbereit und versuchten alles möglich zu machen. Die Bewertung war fair und jeder erhielt ein ausführliches Feedback zu seinem Ritt. Auch wurde die Sicherheit wirklich groß geschrieben. Einer Reiterin wurde untersagt, im anschließenden E-Gelände-WB zu starten, da ihr Pony bereits beim Gelände-Reiter-WB so heiß wurde, dass die RichterIn es als zu gefährlich ansah, mit diesem Pony die höhere Prüfung zu starten.

Arissa Kronen



WIR UNTERWEGS

## VFD FAHRSPORT SCHNUPPERTAG

Ein Bericht von Michael Behling

Yeehaw - Fahrspaß mit Manni und Nepomuk



Am 12.08.2012 trafen wir uns zum VFD-Schnuppertag FAHREN bei schönstem Wetter in Korschenbroich bei Neuss. Nachdem alle Teilnehmer eingetrudelt waren, wurden sie herzlich vom Fahrlehrer Udo Lange begrüßt. Es folgte die Übersicht über die geplante Tagesordnung und anschließend eine Vorstell-Runde der 9 Teilnehmer.

Begonnen haben wir mit der Ausrüstung für die einzelnen Fahrspportdisziplinen, parallel dazu gab es Erläuterungen an mehreren bereitgestellten Kutschen und Geschirren. Nebenbei lernten wir etwas über die rechtlichen



Vorschriften und die Grundlagen des Achenbachschen Systems. Am späten Vormittag folgte der erste Praxisteil am Fahrlehrgerät mit Holzpferdchen, die unsere Fehler an den Leinen großzügig tolerierten.



Das war eine gute Übung, um ein Gefühl für die Leinenführung zu bekommen, ohne sich oder andere mit der Peitsche zu belästigen. Damit war die erste Tageshälfte kurzweilig vergangen und wir hatten uns die Mittagspause redlich verdient.

Die Versorgung (die im ohnehin schon günstigen Preis inbegriffen war!) war übrigens hervorragend, von Getränken über einen Mittagsimbiss bis hin zu Kuchen am Nachmittag.



Zum Ende der Pause nahm Udo Lange die Einteilung der Gruppen zum "echten" Fahren vor. Auf die Schlinger, fertig, los! Gar nicht so einfach das korrekte Anspannen für uns als Neulinge ... der Fahrlehrer erklärte uns die einzelnen Schritte bei Manni und Nepomuk sehr verständlich und ging auf Fragen intensiv ein. Ich gehörte zur ersten Gruppe, und wir fuhren vom Hof aus in die angrenzende Umgebung, um das in der Theorie Erlernte nun in die Praxis umzusetzen.



Nach 10 Minuten gab es den ersten Wechsel vom Fahrlehrer an einen Teilnehmer. Wir stoppten vorschriftsmäßig, ein TN sicherte vorne die Pferde während Fahrer und Beifahrer die Plätze tauschten für die erste Übungsrunde. Die übrigen TN wurden derweil am Hof von Herrn Lange junior "betreut", der Rede und Antwort für die vielen Fragen der Neulinge stand.

Jeder Fahr-Neuling durfte ca. 20 Minuten sein Glück versuchen, ich war der 3. im Bunde und durfte die blonden Ponies Richtung Heimat steuern. Das Fahren

selber hat mir sehr viel Spaß gemacht, obwohl man als Ungeübter natürlich überwältigt ist von den vielen neuen Handgriffen und der Perspektive auf dem Kutschbock. Egal, ob Schritt, Trab oder sogar Galopp - der souveräne und sympathische Fahrlehrer hatte auch als Sozios alles fest im Griff.



Fazit: Prädikat empfehlenswert! Um mal die Nase in den Fahrt-Wind zu halten und Kutscher-Luft zu schnuppern ein Super-Tag!!!

Fotos: VfD Neuss

Michael Behling



Werbung

**Westerhaushof**  
 Hamminkelner Str. 78  
 D-46499 Hamminkeln  
 0178/8834244  
[www.westerhaushof.de](http://www.westerhaushof.de)  
 Freie Pensionsplätze im  
 Bewegungsstall

**Artgerechte Pferdehaltung  
 und fachgerechte Ausbildung  
 von Reiter und Pferd**

**Annika Gamerad**  
 Reken-Reitlehrerin  
 Trainerin B/FN  
 0171/2729326  
[www.annika-gamerad.de](http://www.annika-gamerad.de)  
 Unterrichts, Beritt, Kurse

# WORKING EQUITATION TURNIER WALDBRÖHL

Ein Bericht von Heike Worm

## Turnier am 25.08.2012 bei Lutz Leckebusch in Waldbröhl

Am 25.08. ging es in Begleitung von Birgit morgens um 6 Uhr los. Nach knapp 2,5 Stunden Fahrt waren wir am Ziel. Der Hof von Lutz Leckebusch liegt am Rand von Waldbröhl und verfügt über eine Halle, einen Reitplatz und einen großen Naturtrailplatz.

Da wir zeitig angekommen waren, konnten wir für Montana noch schnell ein Paddock aufbauen und Frühstücken. Das Wetter versprach schön zu werden, so dass wir einem schönen Tag entgegen sahen.

Um 10 Uhr begannen dann die Dressurprüfungen der Einsteigerklasse, genannt WE1. Normalerweise muss die Aufgabe auswendig geritten werden, in den Einsteiger- und Anfängerklassen wird aber schon mal eine Ausnahme gemacht, so dass die Aufgabe vorgelesen werden kann. Auch kann für jedes Paar eigene Musik mitgebracht werden.

Als ich dann an der Reihe war, war ich schon wieder so nervös, dass ich, glaube ich, die ganze Prüfung nicht geatmet hatte. Die Aufgabe kannte ich auswendig, so dass ich mich "nur" aufs Reiten konzentrieren musste. Hat aber leider trotzdem nicht geholfen. Wir waren total verspannt und ich war froh, als ich durch war.

Na ja, ich war ja auch nur da, um Erfahrungen zu sammeln.... ☺ Wir konnten dann noch entspannt die Dressurprüfung der Anfängerkategorie (WE2) anschauen. Zu meiner Beruhigung: Auch da lief nicht immer alles rund.



Dann ging es in die Mittagspause, die wir mit mitgebrachten Leckereien aus der Kühltasche in der Siegerländer Sonne verbrachten.

Am Nachmittag fand der Stiltrail für die Einsteiger und Anfänger auf dem Naturtrailplatz statt. Da es an den Vortagen geregnet hatte, war dieser an einigen Stellen etwas rutschig. Da der Platz sehr groß ist, wurde das Regelwerk ein wenig umgewandelt. Es gab etwas längere Wege zwischen den Hindernissen und es gab eine Zusatzaufgabe, einen kleinen Hügel, der in beliebiger Gangart bewältigt werden konnte. Der Trail gelang uns dann auch, bis auf den Nichtsprung über einen höher gelegten Baumstamm, weil ich mich wieder mal nicht traute, ganz gut. Feierabend für Montana und mich. Ich war glücklich, dass Montana alles lieb mitgemacht hatte und wir einen schönen Tag hatten.



Wir haben uns dann noch die Stiltrailprüfung der Anfänger angesehen und im Anschluss die Rinderarbeit. Diese fand in der Halle statt. Die Rinder hatten eine ordentliche Größe und es gab ordentlich Action. Auch das Zuschauen hier hatte viel Spaß gemacht und man hatte wieder mal einige gute Anschauungsbeispiele wie es gehen kann.... Oder manchmal auch nicht .... Es war ein schöner Tag und vielen Dank an meine Begleitung Birgit.



WIR UNTERWEGS

## WORKING EQUITATION TURNIER RATINGEN

Ein Bericht von Heike Worm

### Turnier am 02.09.2012 bei Fritz Krümmel in Ratingen

Am 02.09. ging es dann in Richtung Ratingen los. An den Vortagen fanden bereits die Anfänger-, Fortgeschrittenen- und Masterprüfungen statt. Am Sonntag reiste ich alleine an. Es war ja nicht weit zu fahren und ich kannte die Örtlichkeit schon vom Turniervorbereitungskurs.

Frühzeitig machte ich mich auf den Weg, da ich für Montana noch ein Paddock aufbauen und genügend Zeit zum Abreiten haben wollte. Vita hatte zugesagt zu kommen, ich hoffte noch auf einige Tipps beim Abreiten. Da es einige Absagen gab, war ich etwas früher in der Prüfung und hatte Vita dann verpasst. Es musste halt auch so gehen.

Die Abreitehalle liegt genau neben der Reithalle, in der die Prüfung stattfand. So konnte man die anderen Teilnehmer beobachten und ein bisschen von der Stimmung auffangen. Für mich war es sehr beruhigend, dass nicht ganz so viele Zuschauer dort waren. Dann war ich auch schon an der Reihe. Die Aufgabe musste hier auswendig geritten werden. Nach dem Einreiten gab es noch eine Minute Zeit um ein wenig in der Halle abzureiten. Im Hintergrund lief ruhige spanische Musik. Diese kann der Teilnehmer selbst mitbringen oder es wird eine Musik gestellt. Nach wenigen Minuten war es dann auch schon wieder vorbei. Unser Rückwärtsrichten hatte nicht so gut geklappt wie zu Hause und wir hatten einen kleinen Ausfall im Galopp.

Nun hatten wir etwas Zeit. Montana konnte ihr Paddock beziehen und ich konnte mir mit Vita und ihrer Familie (die inzwischen angekommen waren) in der Pause das Programm ansehen. Es wurde eine sehr schöne Kür in schönen Kostümen vorgeführt und es wurde von vier Reitern aus der Masterklasse die Aufgaben in der Dressur und dem Speedtrail vorgeführt. Außerdem gab es im Außenbereich Reitzubehör sowie Speis und Trank.

Nachdem wir nun gestärkt waren ging es mit dem Stiltrail weiter. Dieser fand auf dem Außenplatz statt. Rings um den Platz gab es Sitzmöglichkeiten für die Zuschauer, die jetzt reichlicher vorhanden waren. Dann wurde ich aufgerufen. Ich hatte auch hier wieder eine Minute um auf dem Platz noch eine Runde zu drehen und als dann mein Klingelzeichen kam, hätte ich fast vergessen noch vor den Richtern zu grüßen. Das konnte ich aber noch geschickt mit einer kleinen Volte vertuschen und los ging es. Montana war die ganze Zeit sehr aufmerksam und alle Gangartenwechsel klappten auf Anhieb. Sie war auch überhaupt nicht von den Zuschauern nah am Rand abgelenkt. Der kleine Sprung und die anschließende Kehrtwende klappten super. Am Ende bekamen wir von den Richtern noch zu hören: Eine sehr gehorsame Vorstellung. Ich freute mich riesig. Vita hatte alles für mich auf Film festgehalten ☺

Bei einigen anderen gab es aber auch Interessantes zu sehen, so gab es nach dem Durchreiten der Ziellinie von einem Paar einen stürmischen Galopp über den Platz inklusive Verlassens. Dies wurde aber nicht gewertet, da die Ziellinie bereits passiert war.

Am Ende belegten wir dann den 8. Platz in der Gesamtwertung, der sich zusammensetzt aus der Dressur, Platz 11 und den Trail, Platz 2. Alle Teilnehmer wurden für die Platzierung aufgerufen und bekamen eine Urkunde. Die ersten sechs Plätze bekamen auch Schleifen.

Es war wieder ein sehr schöner Tag und ich habe selten eine so gut organisierte Veranstaltung besucht. Die Örtlichkeiten waren gut ausgeschildert, es gab viel Platz für die Händler, die zeitliche Organisation hat super geklappt und alle waren sehr freundlich und hilfsbereit. Hier komme ich gerne wieder hin ☺☺  
Leider gibt es hierzu keine Bilder. Bilder vom Trail gibt es aber im Bericht zum Vorbereitungskurs.

*Heike Worm*



WIR UNTERWEGS

## FAHRTURNIER IN VOERDE AM 09.09.2012

Ein Bericht von Meike Müller

Am 09.09. sollte es nun endlich soweit sein. Ich hatte mich zu meinem ersten „richtigen“ Fahrtturnier angemeldet. Auf dem Programm stand eine Dressurfahrprüfung Kl. E, ein Kegelfahren auf Fehler und Zeit Kl. E und ein Kombiniertes Hindernisfahren mit festen Geländehindernissen Kl. E.



Gemeldet waren bei den Pony-Einspannern 32 Gespanne, die auch tatsächlich alle am Turniertag anwesend waren. Begleitet wurde ich dankenswerterweise von Annika. An diesem Tag tauschten wir mal die Rollen. Ich war zwar in der Dressur in der Mitte des Starterfeldes, dennoch mussten wir früh am Turnierplatz sein, da ich vor der Dressur noch den Kegelparcours ablaufen musste. Direkt in Anschluss an die Dressurprüfung musste man in das Kegelfahren.

Wir trafen früh am Turnierplatz ein und konnten alles in Ruhe erledigen. Den Parcours gingen wir zweimal ab und hatten noch genügend Zeit Harry zu putzen und einzuflechten. Das Abfahren für die Dressur klappte super. Harry war locker und brav wie immer und Annika vermittelte mir den Rest der nötigen Ruhe. Die Dressur klappte super und wir wurden mit der Wertnote 7,8 (!!!) belohnt.

Auch das Kegelfahren machte super viel Spaß! Harry zog super an und kannte seine Aufgabe ganz genau. Ich habe es tatsächlich geschafft fehlerfrei zu bleiben. Nachdem alle Gespanne Dressur und Kegelfahren hinter sich gebracht hatten, folgten die Siegerehrungen auf dem großen Hauptplatz.

Mittlerweile waren bei schönstem Spätsommerwetter auch die Zuschauerreihen sehr gut gefüllt. Harry und ich gewannen die Dressurprüfung bei den Pony-Einspannern! Es ist ein tolles Gefühl wenn die Wertnote vorgelesen wird und ein Raunen durch die Zuschauer geht!



Im Kegelfahren wurden wir Dritte! Damit hatte ich nicht gerechnet. Nur zwei Gespanne waren schneller als wir.



Nach der Siegerehrung war erst einmal Mittagspause. Harry durfte in seinen Paddock um Kräfte für die Geländeprüfung zu sammeln und wir nutzen die Zeit zur Stärkung und um uns die drei festen Geländehindernisse sowie den verkürzten Kegelparcours anzuschauen.

Als elftes Team gingen wir dann in das Kombinierte Hindernisfahren. Den verkürzten Kegelparcours als erstes Hindernis schafften wir wieder fehlerfrei. Im zweiten Hindernis rutschte Harry weg und lief danach dementsprechend verhalten weiter. Das dritte Hindernis klappte super und im vierten schaffte

ich es doch noch mich kurz zu verfahren.

Wichtig war mir allerdings, dass Harry topfit war und alles mit einem unglaublichen Elan mitmachte. Im Gelände wurden wir also „nur“ neunte und ich stellte fest, dass ich dringend Geländehindernisse üben muss.

In der Kombinierten Wertung aus allen drei Prüfungen war uns allerdings der Sieg nicht zu nehmen. Das war wirklich eine der schönsten Siegerehrungen die ich bisher erlebt habe.

Die Stimmung war super und zu „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen eine Siegerehrung anzuführen ist wirklich Gänsehautfeeling pur!

Ich stelle also mal wieder fest, dass ich das beste gefleckte Pony der Welt habe!!



Meike & Harry

## LANGZÜGELTAG AUF DEM WESTERHAUSHOF

Ein Bericht von Vera Monien

Nachdem in diesem Jahr krankheitsbedingt die Saison nahezu spurlos an uns vorübergezogen ist, freute ich mich dann doch auf den Langzügeltag mit Kristiane Haak bei uns in Hamminkeln. Schon in den letzten Jahren hatte mir der Kurs soviel Spaß gemacht, dass ich auf keinen Fall darauf verzichten wollte! Pünktlich um 9 begannen wir mit der obligatorischen Vorstellungsrunde, bei der besonderer Wert auf die Erwartungen und Ziele der Teilnehmer gelegt wurde. Dann erzählte uns Kristiane ein bisschen zur Langzügelarbeit, Voraussetzungen und Ausbildungsstand des Pferdes, Ausrüstung etc.

Bevor wir in medias res gingen, hatte Kristiane noch eine Art Trockenübung für uns vorbereitet, die uns dafür sensibilisieren sollte, auf welche spärliche Informationen das Pferd bei der Langzügelarbeit angewiesen ist. Hierzu wurden wir kurzerhand zu Pferd und Pferdeführer ernannt. Der Führende stellte sich seitlich hinter das „Pferd“ und versuchte es mit den Händen an dessen Schultern zu dirigieren. Der Geführte hatte die Augen geschlossen und versuchte zu fühlen und dann entsprechend zu tun, was der Führende erwartete. Eine großartige Übung, die ihren Sensibilisierungszweck zu 100% erfüllte!

Dann ging es mit den Pferden auf den Platz. Obwohl Hobbit seit dem letzten Kurs nicht mehr mit den Langzügeln belästigt worden war, hat er seine Sache wirklich gut gemacht. Er war sehr aufmerksam und hat eifrig versucht, alles recht zu machen. Alle Pferd- und Reiter-Paare absolvierten jeweils 2 Einheiten und bei allen konnte man spätestens bei der zweiten Einheit schon deutliche Fortschritte sehen.

Die Langzügelarbeit bietet eine sehr gute Abwechslung für Pferd und Reiter auf dem Trainingsplan. Darüber hinaus fördert sie nicht nur die Gymnastizierung des Pferdes, sondern auch die Fitness des Reiters...

Ein toller Kurstag, der hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder stattfindet!



Vera & der kleine Hobbit



### TIPPS UND TRICKS

## TIPPS UND TRICKS

Beitrag von Vera Monien

Wenn man einen längeren Ritt plant und dafür gerne Wasser für das Pferd mitnehmen möchte, nimmt man dafür üblicherweise einen Kanister. Was aber, wenn man keinen Kanister hat? Eine sehr praktische Alternative, wenn man nicht noch schnell loslaufen will um einen Kanister zu besorgen, bilden 1,5 l PET Wasserflaschen. Sie nehmen wenig Platz weg und können einfach in dem leeren Wassereimer transportiert, oder zur Not auch irgendwo zwischengesteckt werden, da sie ja vergleichsweise klein sind. 4 Flaschen fassen schon 6 l Wasser. Also vielleicht nicht immer sofort alles Leergut wieder wegbringen, denn manchmal kann man es auch noch für andere Dinge gebrauchen...=)

Und wenn man nicht weiß, wohin mit den leeren Flaschen – Sie eignen sich, über Kopf angewendet, auch hervorragend als Stiefelspanner!



## RUHRPOTT-REITER-SHOP

Liebe Mitglieder,

dank unserem neuen Bestickungspartner, Reitshop Handwechsel in Neumühl, sind nun alle T-Shirts, die sich noch in unserem Shop befinden, vorne mit einem Logo mit Schrift versehen.



Auch alle anderen RR-Artikel sind sofort lieferbar und warten auf neue Besitzer.



Für Bestellungen nutzt doch einfach die Shopseite auf unserer Homepage oder schreibt eine formlose Mail an [RRShop@ruhrpott-reiter.de](mailto:RRShop@ruhrpott-reiter.de)

Um in Zukunft auch mal wieder andere Sachen anbieten zu können, sind wir auf Eure Unterstützung angewiesen.

Was hättet Ihr gerne im Shop? Was kann man Eurer Meinung nach weglassen?

Für Eure Meinungen bitte ebenfalls eine Mail an [RRShop@ruhrpott-reiter.de](mailto:RRShop@ruhrpott-reiter.de).

Wir zählen auf Euch! ☺

## TERMINE DES FRV RUHRPOTT-REITER E.V.

<b>2012 &amp; 2013</b>		
	<b>Themen-Stammtisch</b> mit Conny Röhm <i>Die Fütterung des Wanderreitpferdes</i>	verschoben auf 2013 hworm@arcor.de
03.11.2012	<b>1.-Hilfe-Kurs Pferd</b> , Moers	hworm@arcor.de
07.11.2012	<b>Themen-Stammtisch</b> mit Friederike Scheytt Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
11.11.2012	<b>Springtag</b> mit Annika Gamerad, Issum	info@ruhrpott-reiter.de
11.2012	<b>St. Martina reitet wieder</b>	Tel. 0203/444903
23.11.2012	<b>Themen-Stammtisch "GPS", Duisburg-Neumühl</b>	info@ruhrpott-reiter.de
01.12.2012	<b>Weihnachtsfeier</b> , Duisburg-Baerl	1.vorsitzender@ ruhrpott-reiter.de
11.01.2013	<b>Vorstandssitzung</b>	1.vorsitzender@ ruhrpott-reiter.de
19.01.2013	<b>Jahreshauptversammlung</b> Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
27.01.2013	<b>8. Forumsausritt</b>	info@ruhrpott-reiter.de
06.02.2013	<b>Reiter-Stammtisch</b> Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
02/2013	9. Forumsausritt Organisator gesucht!	info@ruhrpott-reiter.de
06.03.2013	<b>Reiter-Stammtisch</b> Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
03/2013	10. Forumsausritt Distanztraining, Rotbachtal	info@ruhrpott-reiter.de
03.04.2013	<b>Reiter-Stammtisch</b> Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
04/2013	<b>Trainingskreis Springen für Freizeitreiter, Haminkeln</b>	info@ruhrpott-reiter.de
08.05.2013	<b>Reiter-Stammtisch</b> Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
05/2013	<b>Trainingskreis Springen für Freizeitreiter, Haminkeln</b>	info@ruhrpott-reiter.de
05.06.2013	<b>Reiter-Stammtisch</b> Gaststätte Althamborn, Hufstraße 65 a, 47166 Duisburg	info@ruhrpott-reiter.de
06/2013	<b>Trainingskreis Springen für Freizeitreiter</b>	info@ruhrpott-reiter.de
23.06.2013	<b>Tiergottesdienst</b>	info@ruhrpott-reiter.de

Allgemeine Terminanfragen bitte per Email an [redaktion@ruhrpott-reiter.de](mailto:redaktion@ruhrpott-reiter.de)  
Für Terminänderungen und/oder kurzfristige Terminverschiebungen übernimmt der Verein keine Gewähr!

## Externe Termine

Zeitraum	Veranstaltung	Infos	Homepage
05.10. - 07.10.2012	Reiterpass-Lehrgang		www.wrfs.de
06.10. - 07.10.2012	2-Tages-Wanderritt	info@iph-grenzdyck.de	www.grenzenlosreiten@online.de
07.10.2012	Erntedank-Sternritt mit Pferdesegnung in der Haard		www.vfd-recklinghausen.de
07.10.2012	"Fahren vom Boden und Arbeit an der Doppellonge", mit Annika Gamerad		www.westerhaushof.de
07.10.2012	VFD Sternritte KV Recklinghausen		www.vfd-recklinghausen.de
07.10. - 13.10.2012	Kinderferien Herbst 1	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
08.10. - 12.10.2012	Angie-Kurs für Fortgeschrittene in Langenfeld	info@violetta-berger.de	www.violettaberger.de
09.10. - 11.10.2012	Longenkurs	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
12.10. - 14.10.2012	Dressur vom Boden	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
13.10. - 15.10.2012	VFD-Reitkurs mit Caroline Kratzer	juttasteenmann@freenet.de	www.caroline-kratzer.de
14.10. - 20.10.2012	Kinderferien Herbst 2	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
20.10. - 21.10.2012	Mentale Turniervorbereitung für (Western-)Reiter mit Andreas Mamerow	manuela.tijssens@freenet.de	
20.10. - 21.10.2012	Sitzschulung		www.reitschule-brio.de
21.10.2012	5. Hestadagar der Islandpferdereiter Heinsberg	frilinghoven@web.de	www.frilinghoven.de/kontakt.htm
27.10.2012	Gemeinschaftsritt Rott	VFD-KV-Siegburg@web.de	
27.10.2012	Tellington-Einführungskurs in Langenfeld	info@violetta-berger.de	www.violettaberger.de
01.11.2012	Kommunikation mit Pferden		www.reitschule-brio.de
02.11.2012	Stammtisch, Vortrag Gesunde Hufe II		www.vfd-recklinghausen.de
03.11. - 04.11.2012	Halsringreitkurs in Kürten -Dürscheid	info@violetta-berger.de	www.violettaberger.de
06.11.2012	Reiterstammtisch VFD in Duisburg	e.larzonei@vfdnet.de	

10.11.2012	Anatomie des Pferdes in Langenfeld	info@violetta-berger.de	www.violettaberger.de
10.11.2012	Bewegungsmuster & Exterieurbeurteilung in Langenfeld	info@violetta-berger.de	www.violettaberger.de
10.11. - 11.11.2012	Springkurs in Sankt Katharinen	info@team-timmler.de	www.team-timmler.de/
17.11. - 18.11.2012	Kurs Bodenarbeit	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
21.11. - 24.11.2012	Besser Reiten (Kurs)	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
23.11. - 25.11.2012	Reiterpass-Lehrgang		www.wrfs.de
24.11.2012	Sattelseminar in Langenfeld	info@violetta-berger.de	www.violettaberger.de
24.11. - 25.11.2012	Kurs Dressur	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de
24.11. - 25.11.2012	Springkurs in Sankt Katharinen	info@team-timmler.de	www.team-timmler.de/
30.11. - 01.12.2012	Dressur vom Boden	info@fs-reitzentrum.de	www.fs-reitzentrum.de
01.12.2012	Körperschule für Reiter in Langenfeld	info@violetta-berger.de	www.violettaberger.de
04.12.2012	Reiterstammtisch VFD in Duisburg	e.larzonei@vfdnet.de	
15.12.2012	Glühweinritt	VFD-KV-Siegburg@web.de	
15.12. - 16.12.2012	Kurs Signalreiten	info@wulfenhof.de	www.wulfenhof.de

Weitere Termine unter [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de)  
Für Terminänderungen und/oder kurzfristige Terminverschiebungen übernimmt der Verein keine Gewähr!





# **IHRE WERBUNG IM RUHRPOTT- REITER- MAGAZIN**



Das Ruhrpott-Reiter-Magazin ist das offizielle Organ des Freizeitreiter-Vereins Ruhrpott-Reiter e.V. und erscheint ¼ jährlich.

Aufgrund der stetig steigenden Mitgliederzahl und erhöhter Nachfrage besitzt das Magazin mittlerweile eine Auflage von 180 Exemplaren.

Der Verein bietet allen Interessierten gegen einen geringen Unkostenbeitrag die Möglichkeit der Werbung im RRM.



Alle unsere Mitglieder erhalten das Magazin kostenlos. Eine weitere Verteilung erfolgt an Abonnenten, Vereinsfreunde, andere Vereine, Sponsoren, Futtermittel- und Reitsportgeschäfte etc.

Die meisten Empfänger sind Pferdebesitzer. Ein Magazin wird oft von Hand zu Hand gereicht und findet sich nicht selten in einem der vielen Reiterstübchen wieder.

Seit 2007 ist das RRM auch online auf [www.ruhrpott-reiter.de](http://www.ruhrpott-reiter.de) abrufbar und wird per pdf-Datei an viele interessierte Pferdefreunde verschickt und findet so eine noch weitere Verbreitung.

### **Anzeigekosten:**

#### **schwarz/weiß**

Bis zu ¼ seitig: 10,00 EUR  
Bis zu ½ seitig: 15,00 EUR  
Ganzseitig: 20,00 EUR

#### **farbig (nach Absprache)**

Bis zu ¼ seitig: 15,00 EUR  
Bis zu ½ seitig: 20,00 EUR  
Ganzseitig: 25,00 EUR

Mitglieder werben im Vereinsmagazin kostenfrei - dieses Angebot gilt jedoch nur für Werbung in schwarz/weiß. Für farbige Werbung gilt auch für Mitglieder der o.g. Anzeigepreis.

Diese Einnahmen kommen zu 100% der Erstellung des RRM's zugute und tragen dazu bei, die Auflage weiter zu steigern.

Interessierte Werber  
wenden sich bitte an:

**FRV Ruhrpott-Reiter e.V.**  
Tel.: 0177/6412571 oder  
[rrm@ruhrpott-reiter.de](mailto:rrm@ruhrpott-reiter.de)

*So vielfältig wie unsere Pferde, so vielfältig ist auch unser Verein....*



## **Freizeitreiter-Verein Ruhrpott-Reiter e.V. 1990 – 2012**



*Der alternative FN-Reitverein im Ruhrgebiet für anspruchsvolles Freizeitreiten!*

Der Freizeitreiter-Verein Ruhrpott-Reiter e.V. ist eine Gemeinschaft von pferde- und ponybegeisterten Personen zwischen 0 und 74 Jahren im gesamten Ruhrgebiet und Umland.

Durch gemeinsame Aktionen wie Reiter-Stammtische, Themenabende, Wettbewerbe, Lehrgänge und dergleichen möchten wir mehr Farbe ins Reiterleben bringen und zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch anregen.

Tierschutz bedeutet für den Verein auch Aufklärung über die Bedürfnisse des Pferdes hinsichtlich Haltung, Fütterung, Pflege, Umgang und Reiten. Aus diesem Grund finden regelmäßig Kurse, Lehrgänge und Seminare rund ums Thema Pferd statt.

In unserem Verein können FN-Prüfungen zu Motivations-, Gelände- und Leistungsreitabzeichen abgelegt werden. Weiterhin können über uns Reitausweise (FN) beantragt werden.

Unser Verein ist gemeinnützig und von den Behörden als besonders förderungswürdig angesehen.

Mitgliedsbeiträge pro Kalenderjahr:

- |  |                    |
|--|--------------------|
| - Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren | 31,-- €/21,-- € *) |
| - aktive Erwachsene                        | 41,-- €/31,-- € *) |
| - passive Erwachsene                       | 31,-- €/21,-- € *) |
| - aktive Familie ab 3 Personen             | 82,-- €            |
| - Kinder bis zum vollend. 12. Jahr **)     | - beitragsfrei -   |

\*) ermäßigter Beitrag bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises  
\*\*) Kinder ohne Reitausweis

Der Beitrag enthält u.a.:

- Bezug des Vereinsmagazins (erscheint 1/4-jährlich)
- kostenfreie, gewerbliche Inserate (s/w) im Vereinsmagazin
- Preisermäßigungen bei unseren Veranstaltungen
- Versicherung im Rahmen der Sporthilfe
- Aufnahme im Email-Verteiler
- 5 % Rabatt auf Kurse des FS-Reitzentrums Reken ([www.fs-reitzentrum.de](http://www.fs-reitzentrum.de))
- Viel Spass bei unseren Unternehmungen ☺ !

Unser Verein besitzt keine Schulpferde. Lehrgänge und Veranstaltungen können i.d.R. nur mit dem eigenen Pferd besucht werden.

<u>1. Vorsitzender</u>	<u>2. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführung</u>	<u>Kassenführung</u>	<u>Beauftragter Freizeitreiten</u>	<u>Jugendwart</u>
Dirk Schmitz Eichenstr. 211 47443 Moers 1.Vorsitzender@ ruhrpott-reiter.de	Oliver Gebler Ehinger Berg 152 47259 Duisburg 2.Vorsitzender@ ruhrpott-reiter.de	Britta Nehenheim Prosperstr. 3a 47167 Duisburg redaktion@ ruhrpott-reiter.de	Meike Müller Waldeckerstr. 49 47169 Duisburg kassenfuehrung@ ruhrpott-reiter.de	kommissarisch: Dirk Schmitz Eichenstr. 211 47443 Moers freizeitreiten@ ruhrpott-reiter.de	Marina Kranz Lüneburgerstr.41 47167 Duisburg jugendwart@ ruhrpott-reiter.de

Bankverbindung: Stadtparkasse Duisburg BLZ 350 500 00 Konto-Nr. 233 000 405

<http://www.ruhrpott-reiter.de>